

# MÜHLENMAGAZIN

Der Naturschutzjugend Essen/Mülheim  
April bis Juni 2006



# Von den Aktionen...

## *NAJU und RWE sind »aktiv vor Ort« und köpfen Weiden an der Ruhr*

Dass sie es schon wieder dringend nötig hatten, war nicht zu übersehen. Die Kopfweiden am Leinpfad an der Ruhr waren in den letzten drei Jahren enorm gewachsen. Dicke Äste hatten sich gebildet und neue Höhlen waren entstanden in den alten Bäumen. Es war also keine Frage – ein NAJU-Einsatz war gefragt. 40 Kopfweiden benötigten eine neue Frisur.

Doch dieses Mal gab es eine Menge Unterstützung. Mitarbeiter vom RWE ließen sich an einem Donnerstag im Februar von der Arbeit freistellen und halfen freiwillig auch am Samstag in ihrer Freizeit mit.

„Aktiv vor Ort“ heißt die Aktion des RWE, bei der soziale und ökologische Projekte personell und finanziell unterstützt werden. Andreas Mitropoulos vom Betriebsrat und weitere 5 Mitarbeiter des

RWE waren von der Idee, mit der NAJU Kopfweiden zu schneiden sofort begeistert. Das Sägen und Klettern war eine willkommene Abwechslung zu ihren Büro-Job. Sie scheuten weder Wind noch Kälte und packten vor Ort kräftig mit an.

Wer anfangs dachte: NAJU und RWE – passt das überhaupt zusammen? – musste schnell feststellen: engagierte Leute gibt es überall und trotz der unterschiedlichen Arbeitswelten war das Eis zwischen den beiden Gruppen schnell gebrochen. Die gemeinsame Aktion war dann auch eher lustig als verbissen und dabei sehr erfolgreich.

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern der NAJU wurden am ersten Tag 15 Kopfweiden geschnitten. Am Samstag stießen zahlreiche ehrenamtliche NAJU-Mitarbeiter und Kinder dazu. So war der Rest im Nu geschafft. Für die Kinder ging es anschließend mit dem Bau eines Weiden-Tipis weiter. Die übrigen





Weidenruten wurden wieder an Kindertagesstätten und Schulen abgegeben oder gehäckselst.

Nun sind die Weiden für kurze Zeit kahl. Im Frühjahr werde sie wieder austreiben und vielen kleinen Bewohnern als Lebensraum, Nistplatz oder Ansitzwarte dienen.

Übrigens, wusstet ihr, dass Kopfweiden durch den regelmäßigen Schnitt ein vielfaches ihres natürlichen Alters erreichen können?!

*Carmen Schaurath*

### *Teichentschlammung*

Anfang Februar, also Mitten im Winter, einen Teich entschlammern?! Was sollten wir uns darunter vorstellen? In eisiger Kälte, vielleicht sogar im Neoprenanzug, ins Wasser steigen und mit Netzen Schlamm ausfiltern? Große Pumpen die alles in sich aufsaugen und auf der anderen Seite nur noch ausgesiebt Wasser

ausspucken? Weit gefehlt!

Auf der zu bearbeitenden Fläche im Icktener Bachtal findet sich nur eine Feuchtlandschaft, die im Sommer überwiegend von Wasseriris bewachsen ist. Einen „Teich“ wie man ihn sich vorstellt, findet man nicht. Das heißt also, jetzt im Winter entdecken wir keine Eisfläche oder dergleichen, sondern nur eine Fläche aus Lehm, Erde und abgestorbenen Pflanzenteilen. Dank dem schon seit Tagen anhaltenden Frost – steinhart. Die eigentliche Teichentschlammung sah also in erster Linie das Ausheben eines Teiches vor. Eine Vertiefung in die später durch einen Zulauf Wasser fließen soll.

Unser Werkzeug: Schaufel, Spaten, Eimer. Bei den ersten kläglichen Versuchen Erde zu lösen, springen nur kleine Splitter ab – „Das geht nicht, Patrick!“ Er belehrt uns eines Besseren, denn wie immer gilt: Gewusst wie! Patrick hebt in der Mitte der Fläche mit ein paar Spatenstichen (die auch mit der richtigen Taktik schon noch sehr mühsam waren) ein kleines Loch aus. Jetzt konnten wir sehen, dass die Erdschicht nicht, wie befürchtet, metertief durchgefroren ist, sondern nur die obersten Zentimeter hart sind und darunter weicher Lehm folgt. Der Anfang ist geschafft. Von dieser Stelle aus, stachen wir weitere Erde ab und arbeiten uns nach außen vor.

Die Erde haben wir mit Eimern am „Ufer“ des entstehenden Teiches aufgeschüttet. So können die darin enthaltenen Wurzelstöcke im Frühling hier wieder austreiben und es entsteht von vornherein ein natürliches Teichbild. In der Zwischenzeit ist der Teich wieder mit Wasser vollgelaufen und dient bald Libellen, Fröschen und Rückenschwimmern als Lebensraum.

## ... mehr von den Aktionen...



von Klaus-Jürgen Conze vor Ort zu einem Pflegeeinsatz: mit acht Mann wurde den Weiden, Erlen, Eschen und Brombeeren zu Leibe gerückt. Auch etliche bereits mehrere Meter hohe Bäume, die in

### *Licht für die Libellen!*

In Kettwig befindet sich ein abgeschlossenes Naturschutzgebiet, das sogenannte Asey-Gelände, auf dem Grund der ehemaligen gleichnamigen Ziegelei. Dort wurden vor einigen Jahren mehrere Stillgewässer angelegt, die heute einer vielfältigen Kleintierfauna Lebensmöglichkeiten bieten – u.a. den Libellen.

Leider verbuschen die Ufer solcher Gewässer immer recht schnell, so daß die Wasserfläche beschattet wird. Dies ist vielen Kleinlebewesen, u.a. der niedrigeren Temperaturen wegen, abträglich. Auch der Nährstoffeintrag durch direkten Laubeinfall im Herbst ist dann immens.

Mitte Dezember letzten Jahres traf sich deshalb die AG Libellen unter Leitung

Lichteinfallrichtung aufgeschossen waren, wurden gefällt, um der Beschattung Einhalt zu gebieten. Dies geschah teils mit der Säge; einige Bäume aber fällte unser „gelernter Förster“, Frank Saßmannshausen, sogar fachgerecht ganz konventionell mit einer Axt! Da flogen die Späne, daß es ein Erlebnis war, zuzusehen! Und es ging wenigstens so schnell wie mit



# Termine von April bis Juni

## Programmhinweis:

»Kleiner Steinkauz - groß im Visier«

Eine Ausstellung vom 09. April bis 05. Mai 2006 in der Stadtteilbibliothek Borbeck

Kinder und Jugendliche haben sich gemeinsam im Rahmen der „Kauzigen Aktionen“ aktiv für den Schutz des Steinkauzes eingesetzt. Mit der selbst gestalteten Ausstellung „Kleiner Steinkauz - groß im Visier“ möchten sie nun ihre Arbeiten präsentieren.

Die Ausstellung kann kostenlos während der Öffnungszeiten besucht werden:

Mo, Do 14.30 - 18.30 Uhr

Di, Mi, Fr 10.00 - 16.30 Uhr

**Samstag, 01.04.**

*Frühjahrsputz*

ab 10 Uhr in der Mühle

Viele Fenster, Schränke und Böden müssen geputzt werden. Wir freuen uns über viele fleißige Hände.

**Montag, 03.04.**

*AB Kinder- und Jugendarbeit*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Dienstag, 04.04.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Mittwoch, 05.04.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 06.04.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Samstag, 08.04. bis Sonntag 09.04.**

*Jugendaustausch mit Serbien  
Vortreffen*

in der Mühle

Für die Teilnehmer des Jugendaustausches mit Serbien. Dieses Jahr kommen die Serben zu uns nach Deutschland. Nähere Informationen bei Carmen Schauroth in der Mühle.

**Sonntag, 09.04.**

*»Kleiner Steinkauz - groß im Visier«*

ab 11 Uhr in der Stadtteilbibliothek Borbeck

Eröffnung der Ausstellung

**Montag 10.04.**

*AB Praktischer Naturschutz*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Freitag, 14.04.**

*MIO*

17 bis 20 Uhr in der Mühle

Die Mühle ist offen für alle Freunde und Interessierten der NAJU.

**Dienstag, 18.04.**

*AB Öffentlichkeit*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Dienstag, 25.04.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

*Orgatreff*

ab 19 Uhr in der Mühle

Wie immer gibt es einiges zu berichten und zu besprechen.

# Termine von April bis Juni

**Mittwoch, 26.04.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 27.04.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Freitag, 28.04.**

*MIO*

17 bis 20 Uhr in der Mühle

Die Mühle ist offen für alle Freunde und Interessierten der NAJU.

**Samstag, 29.04.**

*Auf der Suche nach dem unbekanntem Flugobjekt*

10 bis 20 Uhr in der Mühle und näheren Umgebung

Ein Vogel-Aktionstag für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Es wird eine Vogelschutzhecke gepflanzt, Lockflöten gebastelt, Nistkästen gebaut usw.

Teilnehmerbeitrag 5 Euro. Informationen und Anmeldungen bei Carmen Schauröth.

**Montag, 01.05.**

*Internationales Kultur- und Stadtteilstadtteilfest*

14 bis 19 Uhr an der Zeche Carl, Essen

Ein Fest unter dem Titel „Zu Gast bei Freunden?“. Mit vielen Angeboten für die ganze Familie. Wir sind mit einem Infostand dabei.

**Dienstag, 02.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Mittwoch, 03.05.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 04.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Freitag, 05.05.**

*AB Kinder- und Jugendarbeit*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Dienstag, 09.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Mittwoch, 10.05.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 11.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Freitag, 12.05.**

*MIO*

17 bis 20 Uhr in der Mühle

Die Mühle ist offen für alle Freunde und Interessierten der NAJU.

**Sonntag, 14.05.**

*Frühlingsfest*

11 bis 15 Uhr am Jugendhaus Coffee

Corner, Boeholder Str. 34, Essen

Ein Fest für die ganze Familie mit vielen Aktionen zum Mitmachen. Wir sind mit einem Stand dabei.

**Dienstag, 16.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

*AB Öffentlichkeit*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Mittwoch, 17.05.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 18.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Samstag, 20.05.**

*Voll die Ruhr*

14 bis 20 Uhr rund um den Wasser-  
bahnhof Mülheim

Ein Fest für die ganze Familie mit Aktio-  
nen auf und an der Ruhr. Wir sind zu-  
sammen mit der NAJU NRW dabei.

**Dienstag, 23.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Mittwoch, 24.05.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Freitag, 26.05.**

*MIO*

17 bis 20 Uhr in der Mühle

Die Mühle ist offen für alle Freunde und  
Interessierten der NAJU.

**Dienstag, 30.05.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

*Vorstandssitzung*

ab 19 Uhr

Für Vorstand und Geschäftsführung.

**Mittwoch, 31.05.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 01.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Dienstag, 06.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Mittwoch, 07.06.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

*AB Finanzen*

ab 19 Uhr in der Mühle

Quartalstreffen

**Donnerstag, 08.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Freitag, 09.06.**

*MIO*

17 bis 20 Uhr in der Mühle

Die Mühle ist offen für alle Freunde und  
Interessierten der NAJU.

*AB Kinder- und Jugendarbeit*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Montag, 12.06.**

*AB Praktischer Naturschutz*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Dienstag, 13.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Mittwoch, 14.06.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

# Termine von April bis Juni

**Donnerstag, 15.06. bis Sonntag,  
18.06.**

*NAJU-Fahrt*

Mitglieder und Aktive verbringen vier Tage  
in Tecklenburg im Teutoburger Wald.

**Dienstag, 20.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

*AB Öffentlichkeit*

ab 19 Uhr in der Mühle

Monatstreffen

**Mittwoch, 21.06.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Donnerstag, 22.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Freitag, 23.06.**

*MIO*

17 bis 20 Uhr in der Mühle

Die Mühle ist offen für alle Freunde und  
Interessierten der NAJU.

**Samstag, 24.06.**

*Libellen- faszinierende Jäger*

ab 14 Uhr am Rückhaltebecken Deilbach,  
Essen (nicht bei Regen)

Eine spannende Exkursion zu den pfeil-  
schnellen Jägern! Für alle Interessierten  
offen. Festes Schuhwerk erforderlich.  
Treffpunkt: Parkplatz an der Sporthalle  
gegenüber Alter Bahnhof Kupferdreh. Lei-  
tung und Informationen bei Klaus-Jürgen  
Conze unter 0201/734980.

**Dienstag, 27.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

8

*Vorstandssitzung*

ab 19 Uhr

Für Vorstand und Geschäftsführung.

**Mittwoch, 28.06.**

*Jugendgruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

*AB Finanzen*

ab 19 Uhr in der Mühle

Quartalstreffen

**Donnerstag, 29.06.**

*Kindergruppe*

16 bis 18 Uhr in der Mühle

**Immer auf dem aktuellen Stand bist  
du mit unseren Rundmails! Einfach an  
mail@naju-essen.de deine  
E-Mail-Adresse mailen und wir neh-  
men dich in den Verteiler auf!**

*... und noch mehr..*



ersterem Werkzeug. Den Brombeeren konnte teilweise mit der Sense zu Leibe gerückt werden und die Schößlinge der jungen Büsche wurden mit Astkneifer oder Handsäge gekappt.

Die Unmengen anfallenden Schnittgutes wurden parallel zu den Schneidarbeiten in einen benachbarten Waldabschnitt geschleppt und auf einem Haufen abgelagert. Dieser Totholzhaufen kann nun seinerseits für verschiedenste Lebewesen – vom saprophytischen Holzpilz über verschiedenste rindenbewohnende Insekten bis hin zu Kleinsäugetern wie Mäusen und Igel – ein wertvolles Biotop bieten.

Nach etlichen Stunden des Arbeitseinsatzes – wir befließigten uns bis fast zum Einbruch der Dunkelheit (unterbrochen nur von einer deftigen Brotzeit), konnten wir befriedigt auf unser geleistetes Pen-

sum blicken und in das wohlverdiente Restwochenende aufbrechen.

Die Tümpel stehen jetzt wieder im Licht. Ein Schnitt regt die Sträucher allerdings auch zu einem Neuaustrieb an. Im Frühjahr soll deshalb eine Erfolgskontrolle stattfinden und der Einsatz gegebenenfalls fortgesetzt werden.

Die AG Libellen beschäftigt sich also nicht nur mit der Kartierung und Erfassung von Libellenstandorten und -daten sondern betätigt sich auch selbst aktiv am Schutz der glasflügeligen Jäger, indem ihre Lebensräume erhalten werden. Neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und mögen sich in der Mühle melden. Auch dieses Jahr werden wir wieder etliche Exkursionen abhalten!

*Bernhard Demel*

# ...zum Selbermachen

## Selbstgemachtes Osterbrot

### Zutaten:

750 g Mehl  
40 g Hefe  
250 g Margarine  
70 g Zucker  
Salz  
70 g gehackte Mandeln  
250 ml Milch  
Zitronenschale  
3 Eier  
Rosinen, beliebig

### Zubereitung:

Für das nussige Osterbrot sämtliche Zutaten (ein Eigelb übrig lassen!) zu einem festen Hefeteig kneten. Den Hefeteig an einem warmen Ort eine halbe Stunde gehen lassen. Aus dem Teig einen Brotleib formen und mit dem restlichen Eigelb bestreichen. Das Osterbrot ca. eine Stunde bei 200 C backen.  
Guten Appetit!

*Fabian Büllesbach*

## Ostereier färben

Bald ist es wieder soweit: Ostern steht vor der Tür! Alljährlich färben Familien mit ihren Sprößlingen Ostereier. Auch die NAJU färbt nach alten Brauch bunte Eier.

Wir verraten euch unsere Tips, wie ihr ganz günstig und naturschonend Eiern mit Naturfarben ein buntes Outfit geben könnt:

- rote Eier lassen sich hervorragend aus Rote-Beete-Saft gewinnen
- durch Birkenblätter, Zwiebschalen oder Johanniskraut färben sich Eier gelb
- blaue Eier entstehen durch eine Färbung mit Heidelbeeren oder Holunder-

- beeren
- durch Blaubeeren oder Rotkohl werden Eier violett.

Die Naturfarben lassen sich kinderleicht zubereiten:

1. Pflanzenbestandteile mindestens 30 min. in einem Liter Wasser köcheln lassen
2. Den entstandenen Sud filtern, so dass die farbige Flüssigkeit übrig bleibt
3. Einen Schuss Essig hinzugeben um die Farbkraft zu erhöhen.
4. Eier ca. 10 min im Sud hart kochen lassen.
5. Abgeschreckte Eier trocknen lassen.
6. Eier mit Öl einreiben um die Leuchtkraft zu stärken.

.....fertig sind die Ostereier!!!

Übrigens, auch zur Osterzeit gilt es zwischen Bio- und herkömmlichen Eiern zu unterscheiden. Sie lassen sich ganz einfach am Stempelaufdruck auf der Schale erkennen:

Lautet die erste Zahl des Aufdrucks 0, so handelt es sich um ein Bio-Ei, d.h. die Hühner haben viel Platz zum herumlaufen, zum scharren und picken. Ausserdem bekommen sie nur gesundes, artgerechtes Futter und können auch nach draussen gehen.

Ist die erste Ziffer eine 1, so ist es ein Freiland-Ei. Eine 2 steht für ein Ei aus Bodenhaltung.

Die 3 kennzeichnet ein Ei aus konventioneller Käfighaltung, also von Hühnern, die in sogenannten Legebatterien gehalten werden, wo sie eng aneinander gepfercht ihr Dasein fristen ohne Sonne und frische Luft.

Bitte denkt auch zur Osterzeit an die

gequälten Legehennen und kauft die zwar etwas teureren, aber unter artgerechten Bedingungen gelegten Eier.

*Jenny Sloma*

### *Der Glaube an den Osterhasen*

Habt Ihr Euch auch schon einmal gefragt, warum ein Hase alljährlich zu Ostern viele bunte Eier in Haus und Garten versteckt? Wie kam es eigentlich zu diesem irrtümlichen Glauben?

Vor über dreihundert Jahren ist dieser Brauch im Elsaß, in der Pfalz und am

Oberrhein entstanden. Alljährlich im Frühjahr versteckten Paten für ihre Kinder bunt bemalte Ostereier im Garten und gingen dann gemeinsam auf die Eierjagd. Zur selben Zeit jedoch, gingen auch die Hasen in Dorf- und Hausnähe auf Futtersuche. So dichteten die Menschen dem Hasen die Ostereiablage an und machten den niedlichen Gesellen zum Osterbrauch. Eier und Hasen sind Symbole der Fruchtbarkeit und versinnbildlichen die Hoffnung der Menschen im Frühjahr auf ein gutes Jahr und eine gute Ernte.

*Jenny Sloma*



# *mühle & Co.*

## *NAJU Essen/Mülheim*

Möllhoven 62  
45355 Essen  
Telefon (02 01) 67 18 88  
Fax (02 01) 8 39 22 33  
E-Mail [mail@naju-essen.de](mailto:mail@naju-essen.de)  
Internet [www.naju-essen.de](http://www.naju-essen.de)

## *Spendenkonto*

Sparkasse Essen  
BLZ 360 501 05  
Konto 24 47 15

## *Vorstand*

- 1. Vorsitzende** Vanessa Burneleit
  - 2. Vorsitzende** Eleni Mitropoulou
- Kassenwart** Thorsten Jaworek

## *Beschäftsführung*

Carmen Schauroth  
Insa Schoolmann

## *FÖJ & Zivi*

**FÖJ:** Fabian Büllesbach, Max Hofmann,  
Jenny Sloma **Zivi:** Jonas Zappke

## *Arbeitsgruppen der NAJU*

### **AG Finanzen**

Thorsten Jaworek

### **AG Kinder- und Jugendarbeit**

Insa Schoolmann

### **AG Öffentlichkeitsarbeit**

Vanessa Burneleit

### **AG Praktischer Naturschutz**

Carmen Schauroth

## *In Kooperation mit dem NABU Ruhr*

### **AG Eulen**

Reinhard Plath

### **AG Fledermaus**

Thorsten Jaworek

### **AG Libellen**

Klaus-Jürgen Conze

### **AG Vogelschutz**

Carmen Schauroth

**Interesse an einer Arbeitsgruppe? Du  
kannst jederzeit mitmachen! Melde  
dich einfach in der Mühle!**

## *Kindergruppen*

**Dienstag und Donnerstag  
von 16 bis 18 Uhr**

Leitung: Insa Schoolmann  
Mit Spielen, Experimenten, Bastel-  
aktionen und viel Spaß wird die Natur  
im Mühlengarten und der näheren Um-  
gebung erkundet. Für alle Kinder im Al-  
ter von 8 bis 11 Jahren!

## *Jugendgruppe*

**Mittwoch  
von 16 bis 18 Uhr**

Leitung: Insa Schoolmann  
Langeweile? Nicht bei uns! Mit netten  
Leuten an Naturschutzprojekten arbei-  
ten, im Foto-Labor die eigenen Bilder  
entwickeln und, und, und... Deine Ide-  
en sind gefragt! Für alle Jugendlichen  
im Alter von 12 bis 15 Jahren!

Redaktion: V. Burneleit

Text: F. Büllesbach, B. Demel, M. Hofmann, C. Schauroth, J. Sloma,

Abbildungen: T. Jaworek

Layout: V. Burneleit, T. Jaworek